

Course an der Wiener Börse vom 25. November 1896.

Nach dem officiellen Coursblatte.

Table with multiple columns listing various financial instruments, bonds, and exchange rates. Columns include 'Geld', 'Ware', and numerical values for different categories like 'Staats-Anleihen', 'Pfundbriefe', 'Bank-Aktion', etc.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 273.

Donnerstag den 26. November 1896.

Offertauschreibung

für den Neubau des Landesregierungsgebüdes in Laibach, welcher bereits begonnen wurde und bis 1. August 1898 fertiggestellt werden soll, gelangen:

- 1.) Die Zimmermannsarbeiten im veranschlagten Betrage von rund 24.000 fl.,
2.) die Schlosser-Gewichtsarbeiten im veranschlagten Betrage von rund 7100 fl. zur Vergebung.

Die Offertbehalte, bestehend in dem Offertformulare, den allgemeinen Offert- und Baubedingungen, den speciellen Bedingungen für die obbezeichneten Arbeitskategorien und den bezüglichen Arbeitsausweisen (zugleich Einheitspreistarifen) können bei der Bauleitung des Landesregierungsgebüdes (im neuen Hause der krainischen Baugesellschaft an der Bertaca) behoben werden, wofür auch die Baupläne zur Einsichtnahme auflegen und alle sonst gewünschten Aufschlüsse vertheilt werden.

Die Offerte sind in der aus den allgemeinen Bedingungen zu ersehenden Form, mit einem 50 kr.-Stempel versehen, versiegelt und mit der

Ausschrift: «Offert für die Uebernahme der... beim Neubau des Landesregierungsgebüdes in Laibach» gekennzeichnet, bis längstens 18. December 1896, Mittags 12 Uhr

beim gefertigten k. l. Landespräsidium zu überreichen.

Jeder Offerent hat ein Badium von 5% des Anbots zu leisten. Dasselbe ist jedoch nicht dem Offerte beizuschließen, sondern beim k. l. Landespräsidium in Laibach zu hinterlegen und der Erlag durch den dem Offert anzuschließenden Erlagschein nachzuweisen.

Die freie Wahl unter den eingelangten Offerten, ohne Rücksicht auf die Höhe derselben, bleibt vorbehalten.

k. l. Landespräsidium in Laibach am 24. November 1896.

(4995) 3-3 3. 24.985.

Diurnist,

der deutschen und der slovenischen Sprache vollkommen mächtig, wird mit 1. December 1896 hieramts aufgenommen. Entlohnung 1 fl. per

Tag, bei besonderer Verwendbarkeit später auch mehr.

Gesuche mit Zeugnissen sind hieramts einzureichen.

k. l. Bezirkshauptmannschaft Gurkfeld am 22. November 1896.

(5043) 3-1 3. 785.

Lehr- und Leiterstelle.

An der einclässigen Volksschule in Zalog ist die Stelle des Lehrers und Leiters mit den Bezügen der IV. Gehaltsklasse, der Functionszulage jährlicher 30 fl. und dem Genusse der Naturalwohnung definitiv zu besetzen.

Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis 12. December 1896 hieramts einzubringen.

k. l. Bezirkschulrath Stein am 21. November 1896.

(5045) 3-1 3. 1596.

Lehrstelle.

An der zweiclässigen Volksschule in Sanct Margarethen gelangt die zweite Lehrstelle mit

dem Jahresgehälte von 450 fl. zur definitiven Besetzung.

Werber um diese Lehrstelle haben ihre ordnungsmäßig instruierten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege

bis 20. December 1896 hieramts einzubringen.

k. l. Bezirkschulrath Gurkfeld am 22. November 1896.

(5044) 3-1 3. 1596.

Lehrstelle.

An der zweiclässigen Volksschule in Sanct Cantian gelangt die zweite Lehrstelle mit dem Jahresgehälte von 450 fl. zur definitiven Besetzung.

Werber um diese Lehrstelle haben ihre ordnungsmäßig instruierten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege

bis 20. December 1896 hieramts einzubringen.

k. l. Bezirkschulrath Gurkfeld am 22. November 1896.

(4798) 3-1 St. 21.350.

Razglas.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tozbe Janeza Japelja, posestnika v Bevkah st. 57 proti Andreju Japelju, oziroma njega neznanim pravnim naslednikom, zaradi priposestovanja zemljišča vloga st. 344 ad Log de praes. 15. oktobra 1896, st. 21.350, slednjim postavil gospod Joze Kavčnik, posestnik v Logu st. 3, skrbnikom na ein in da se je za sumarno razpravo določil dan na

26. januarja 1897, ob 9. uri dopoldne, pri tem sodišči.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani dne 17. oktobra 1896.

(4795) 3-1 St. 20.364.

Razglas.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tozbe Matije Vrečarja ml., posestnika na Selu st. 5, proti zapuščini ml. Franciske Pengov iz Duplic, oziroma njenim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, zaradi izdaje izknjizbene pobotnice de praes. 2. oktobra 1896, st. 20.364, slednjim postavil gospod

dr. Viktor Supan, advokat v Ljubljani, skrbnikom na ein in da se je za sumarno razpravo določil dan na

26. januarja 1897, ob 9. uri dopoldne, pri tem sodišči.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani dne 19. oktobra 1896.

(5011) 3-1 Nr. 9826.

Einleitung zur Amortisierung.

Vom k. l. Landesgerichte in Laibach wird hiemit bekanntgemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Eduard Urbančič, Besitzer des Gutes Stermol, die Einleitung der Amortisation des auf dem Gute Stermol, Einlage Nr. 837, der krainischen Landtafel, sub praes. 18ten Februar 1830, Nr. 1086, auf Grund des Abhandlungs- und Vergleichsprotokolls vom 15. October 1823, 3. 760, über den Verlaß des Franz Hauer Dietrich zur Sicherstellung des Gut Stermola Rauffschillingantheile a) des Constatin Urbančič per 2500 fl.; b) des Dr. Raimund Dietrich und dessen Verlaß per 2500 fl. und die Stoveria von Fichtenau per 2500 fl. und rücksichtlich der drei Siebentel Anthelle dieses Betrags nebst 5 fl. Zinsen vorgemerkt und sub praes. 12. Mai 1842, 3. 3698, auf Grund

des Appellationserkenntnisses ado. 2 sub 19. Juli 1832, zur Ersichtlichmachung der Rechtfertigung obiger Pränotation einverleibten Pfandrechts bewilligt werden.

Es werden daher alle diejenigen, welche auf diese Forderungen Ansprüche erheben, aufgefordert, dieselben bis längstens

15. December 1897, bei diesem Gerichte so gewiß anzumelden, als widrigenfalls nach fruchtlosem Verlaufe dieser Frist über neuerliches Ansuchen des Wittkellers die Amortisation der Einverleibung des für die obigen Forderungen haftenden Pfandrechts und dessen Löschung bewilligt werden würde.

Laibach am 14. November 1896.

(4980) 3-2 Nr. 5454.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 30. November 1896 um 10 Uhr vormittags, wird hiergerichts die zweite executive Feilbietung der Realität des Anton Samja von Zje, Einlage 3. 29 der Catastralgemeinde Mautersdorf, stattfinden.

k. l. Bezirksgericht Adelsberg am 20. November 1896.

(4953) 3-2 Nr. 13.609.

Bekanntmachung.

(Nr. 27 aus 1896.)

Dem Josef und der Maria Höferle von Gutenberg unbekanntem Aufenthalts und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern wird erinnert:

Es habe Andreas Kraker von Gutenberg Nr. 26 die Klage pcto. Erfindung der Realität Einlage Nr. 261 der Catastralgemeinde Altsag hiergerichts eingebracht und wurde in dieser Rechtsache die Verhandlung im summarischen Verfahren auf den

15. December 1896, vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. beziehungsweise § 18 des summ. Patents angeordnet.

Da der Aufenthalt der Geklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu ihrer Vertretung den Herrn Carl Zupantschitsch in Rudolfswert zum Curator ad actum bestellt und werden dessen die Geklagten mit dem Anhang des § 391 a. G. D. verständigt.

k. l. städt.-del. Bezirksgericht Rudolfswert am 18. November 1896.

Gesundheit

erhalten und bis ins höchste Alter bewahren kann jedermann durch rationelle Körper-Selbstmassage mit K. Rath's patentiertem **Körper-Selbst-Massier-Apparat**, verhindert die Ablagerung schädlicher Stoffe im Körper, stärkt die Muskeln und befördert das allgemeine Wohlbefinden im höchsten Maße. Zur Verhütung von Gicht, Rheumatismus, Ischias, Fettleibigkeit etc. das beste Mittel. (4926) 12-1

Tailenmassage

für Damen zur Erlangung einer schlanken Taille. Jedermann kann sich selbst selbst massieren. Preis incl. illustr. Gebrauchsanweisung 4 fl., bei **Karl Rath**, Erfinder der Massage-Apparate, **Wien I., Kärntnerstraße 14, Palais Royal, 2. Stiege, 1. Stock.**

Wohnung

mit drei Zimmern, allem Zugehör, und eine **Dachwohnung** mit zwei Zimmern, sind sofort oder per 1. Februar zu vergeben.

Auskunft aus Gefälligkeit in der Administration dieser Zeitung. (5047) 6-1

Patente aller Länder

erwirkt correct und billigst, z. B.: für Oesterreich ö. W. fl. 38.—, Ungarn ö. W. fl. 53.—, Deutschland ö. W. fl. 45.—, sammt einfacher Beschreibung, Jahrestaxe und Uebersetzung. (4985) 1

Patente verwertet **Ingenieur C. Paulitschky, Wien I., Kärntnerstrasse 5, behördlich autorisiert.**

Geld-Darlehen zu 6%

können erhalten Personen jeden Standes, rückzahlbar in kleinen Quartalraten, Bank- und Wechselgeschäfte, Convertierungen etc. sowie allerlei vertrauensvolle Vermittlungen für Cavaliere, Officiere, Beamte, auch Damen, werden auf discretem Wege ausgeführt durch die **Erste internationale Generalagentur, Budapest, Csengery- (4927) Gasse 72. 2-2**
Retourmarke wird erbeten.

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass

1.) der **Bergmann Anton Tomazin**, wohnhaft zu **Bochold, Section II, Nr. 332**, Sohn des zu **Hudbrezie** verstorbenen Schuhmachers **Anton Tomazin** und dessen Ehefrau **Maria** geborenen **Aidnick** zu **Hudbrezie** und

2.) die gewerblose **Maria Starc**, wohnhaft zu **Bochold, Section II, Nr. 356h**, vordem zu **Bresovo**, Tochter des zu **Bresovo** verstorbenen Ackerers **Anton Starc** und dessen Ehefrau **Maria** geborenen **Martinčič** zu **Bresovo**, die Ehe miteinander eingehen wollen.

Die Bekanntmachung dieses Aufgebots hat in den Gemeinden **Borbeck** und **Bresovo** zu geschehen.

Borbeck am 12. November 1896.

Der Standesbeamte:
Hoffstadt.

(5050)



Zu haben in den meisten Conditoreien, Spezerei-, Delicatessen- und Droguengeschäften.

(5019) 3-1 Nr. 4954.

Curatorsbestellung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern der **Anna** und des **Paul Gabrovšek** von **Unterloitsch** wird behufs Empfangnahme der für sie bestimmten Bescheide, betreffend die Einverleibung der Realität des **Josef Slabe** von **Unterloitsch** S. Nr. 57, als **Curator Herr Johann Sicherl** von dort aufgestellt.

R. I. Bezirksgericht Loitsch am 15ten **November 1896.**

Bei herabgesetzten Preisen.

Im Salon des Hôtel „Stadt Wien“.

Wegen lebhafter Beteiligung und allgemein ausgesprochenem Wunsche bleiben die

Lebenden Photographien

definitiv bis inclusive **Donnerstag, 26. November**, ausgestellt.

Neu! Unter anderem: Neu!
Die russischen Feierlichkeiten von Paris.

Eine Abtheilung der **Wiener Feuerwehr**.
Ein **militärischer Vorweimarsch in Frankreich**.
Die **Westminster-Brücke in London.**

(4987) **Demonstrationen: 4, 5, 6, 7 und 8 Uhr.**
I. Platz 30 kr., II. Platz 20 kr.

Bei herabgesetzten Preisen.

In der Tonhalle

am **Congressplatz in Laibach, Ecklocale vis-à-vis der Sternallee**, ist eine **grosse Auswahl Geschenke**

für Nicolo und Weihnachten

ausgestellt. — **Neueste Gesellschaftsspiele, Holzschnitzereien, Spielwaren, Galanterie- und Lederwaren, Musikwerke, Rauchrequisiten, Korbwaren, etc. etc. sind billigst vorrätig und empfiehlt diese unter Zusicherung solidester Bedienung angelegentlichst**

(5020) 2

Franz Stampfel.

Christbaum-Schmuck und -Kerzen

Das Galanterie-, Nürnberger- u. Spielwaren-Geschäft

(4837) des (4-3)

F. M. Schmitt

derzeit **Lingergasse Nr. 4**

empfehl sein neues, großes Lager, besonders in

Spielwaren für Nicolo u. Weihnachten

unter Zusicherung billigster Preise.

Poesiebücher und Albums

Pferhofers Apotheke „Zum goldenen Reichsapfel“

Wien I., Singerstraße Nr. 15.

J. Pserhofers Abführ-Pillen

altbewährtes, leicht abführendes und von vielen Aerzten dem Publicum empfohlenes Hausmittel.

Diese Pillen sind dieselben, welche seit vielen Jahrzehnten unter dem Namen **J. Pserhofers Blutreinigungspillen** beim Publicum bekannt sind und allein echt erzeugt werden in der **Apotheke „zum goldenen Reichsapfel“ Wien I., Singerstraße 15.**

Von diesen Pillen kostet: **1 Schachtel mit 15 Pillen 21 kr., 1 Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr.**

Bei vorheriger Einzahlung des Geldbetrags kostet sammt portofreier Zusendung: **1 Rolle Pillen 1 fl. 25 kr., 2 Rollen 2 fl. 30 kr., 3 Rollen 3 fl. 35 kr., 4 Rollen 4 fl. 40 kr., 5 Rollen 5 fl. 20 kr., 10 Rollen 9 fl. 20 kr.** (Weniger als eine Rolle kann nicht versendet werden.)

Es wird ersucht, ausdrücklich **«J. Pserhofers Abführ-Pillen»** zu verlangen und darauf zu achten, dass die Dedelaufschrift jeder Schachtel den auf der Gebrauchsanweisung stehenden Namenszug **J. Pserhofer**, und zwar in **rother Schrift**, trage.

Strohbalsam v. **J. Pserhofer**, 1 Ziegel 40 kr., mit **Francozul.** 65 kr.

Spitzwegerichsaft, schleimlösend, ein Fläschchen 50 kr.

Kropfbalsam, 1 Flasche 40 kr., mit **Francozul.** 65 kr.

Stolls Kola-Präparate, vorzüglichstes Stärkungsmittel für den Magen und die Nerven.

1 Liter **Kola-Wein** oder **Elizier** 3 fl., 1/2 Liter 1 fl. 60 kr., 1/4 Liter 85 kr.

Bittere Magenfluctur (früher Lebensessenz genannt). Gelinde auflösendes Mittel von anregender und kräftigender Einwirkung auf den Magen bei Verdauungsstörungen.

Außer den hier genannten Präparaten sind noch sämtliche in österreichischen Zeitungen angekündigte in- und ausländische pharmaceutische Specialitäten theils vorrätig, theils werden alle etwa nicht am Lager befindlichen Artikel auf Verlangen prompt und billigst bezogen.

Versendungen per Post werden **schnellstens effectniert** gegen vorherige **Geldsendung**, **größere Bestellungen** auch gegen **Nachnahme des Betrags**.

Bei vorheriger Einzahlung des Geldbetrags (am besten mittelst **Postanweisung**) stellt sich das **Porto** bedeutend **billiger** als bei **Nachnahme-**sendungen.

Preis eines Fläschchens 22 kr., 1 Duzend Fläschchen 2 fl.

Wundenbalsam, 1 Flasche 50 kr.

Cannodinin-Pomade von **J. Pserhofer**, bestes Haarwuchsmittel, 1 Doze 2 fl.

Heilpflaster für Wunden von **weiland Prof.**

Stendel, 1 Ziegel 50 kr., mit **Francozul.** 75 kr.

Universal-Reinigungs-Salz von **H. W. Sultrich**, Hausmittel gegen schlechte Verdauung, 1 Paket 1 fl.